

der Umsetzung als sehr teuer einzustufen“, teilt SWB-Sprecher Michael Henseler mit. Es habe sich herausgestellt, „dass die Gummieinlagen nicht geeignet sind für pa-

nen konnte. Den SWB liegen im 2015 und 2016 keine Unfallmeldungen für die Obere Wilhelmstraße vor – wobei die Stadtwerke nur von denen mit Personenschaden

über beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Bonn/Rhein-Sieg (ADFC). Auch er kennt das Züricher Modell. Man habe zuletzt beim Arbeitskreis Fahrradinfra-

ren aber nicht. Vor allem Weichen könne man gar nicht mit Gummi ausrüsten, so der ADFC. So empfiehlt der ADFC Radlern,

che, so Böttcher. Der der jungen Frau auch nicht: Sie rappelte sich hoch und fuhr weiter. Als Erinnerung blieben blaue Flecken.

## „Wir fühlen uns in Beuel sehr wohl“

BAD-Geschäftsführer Professor Bernd Siegemund plant die dritte Erweiterung des Gesundheitsdienstleisters

Deut-  
kom-  
zu ei-  
ande-  
Die  
wa 20  
J Hö-  
it von  
punkt  
Ihr in  
Ziep-  
nmel-  
t Mel-  
(AB)  
t.mel-  
g, 28.  
sind  
ga

**D**er Stress am Arbeitsplatz nimmt in vielen Berufen zu, ebenso die Krankheitstage, die auf mentale Belastungen zurückzuführen sind. Dieser Entwicklung will das Unternehmen „BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik“ in Beuel durch gezielte Arbeitsplatzberatung entgegenwirken. Und weil auch die Unternehmen mehr und mehr bereit sind, für die Optimierung des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsvorsorge Geld auszugeben, wächst der Umsatz des BAD-Konzerns ständig. Über die Aufgaben und Ziele des Gesundheitsdienstleisters sprach Holger Willcke mit Professor Bernd Siegemund, Vorsitzender der BAD-Geschäftsführung.

*Erst 2015 haben sie den Neubau in der Herbert-Rabius-Straße bezogen. Jetzt planen Sie bereits Ihr viertes Gebäude an diesem Standort. Wie erklären Sie das?*

**Bernd Siegemund:** Unsere Gebäude sind bereits ausgelastet. Und wir erwarten, dass das Unternehmen zukünftig eher noch schneller wachsen wird. Ich rechne damit, dass in den kommenden drei Jahren weitere 50 Arbeitsplätze benötigt werden.

*Wie weit sind die Planungen für die dritte Erweiterung gediehen?*

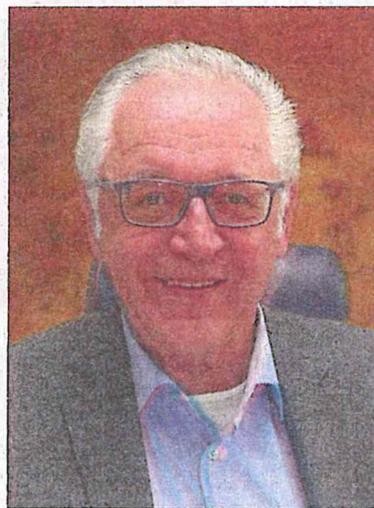
**Siegemund:** Der BAD hat einen Antrag für eine vorhabenbezogene Bebauungsplanänderung für das brachliegende Grundstück gestellt, das unmittelbar an den Hauptsitz angrenzt. Geplant ist ein dreigeschossiger Bürobau mit Staffelgeschoss und einer Tiefgarage. Der bestehende Bebauungsplan sieht auf der Fläche einen Spielplatz vor. Er war geplant für Familien, die ins Mirecourtviertel jenseits der St. Augustiner Straße ziehen. Allerdings hat sich herausgestellt, dass die Unterführungstunnel am Bröltalbalinweg den Kindern eigentlich nicht zumutbar sind.

*Wie sieht Ihr Zeitplan aus?*

**Siegemund:** Wir wollen im Herbst mit dem Neubau beginnen. Spätestens Ende 2018/Anfang 2019 wollen wir einziehen. Das Grundstück ist rund 1100 Quadratmeter groß und gehört der Stadt Bonn. Wir wollen die Fläche kaufen.

*Wie sind Ihre Erfahrungen als Bauherr mit der Stadt Bonn?*

**Siegemund:** Unser Unternehmen hat bei den vorangegangenen Verhandlungen mit der Stadt viel Zeit verloren. Bei unserem letzten Bauvorhaben hat sich das Verfahren zur Erteilung der Genehmigung ziemlich lange hingezogen. Als Unternehmer frage ich mich, ob das



„Wir hätten gerne die Baugenehmigung schneller“, wünscht sich BAD-Geschäftsführer Bernd Siegemund. FOTO: MAX MALSCH

so lange dauern muss. Wir hatten der Verwaltung acht Ordner mit den Planungen eingereicht. Die eingereichten Unterlagen, Papierausdrucke, wurden sequenziell von Amt zu Amt weitergereicht. Gewünscht waren Papierausdrucke. Unterlagen in digitaler Form könnten von allen Ämtern gleichzeitig bearbeitet werden. Am Schluss könnte eine Clearingstelle Entscheidungen und Einwände zusammenfassen. Auch für unser nächstes Vorhaben drohte zu-

nächst Zeitverzug. Ursprünglich sollte der geplante Bau und die damit verbundene Bebauungsplanänderung erst 2018 auf die Tagesordnung kommen. Auch die Rückmeldung der Ämter war anfangs schleppend. Durch mehrere Gespräche mit der Stadt, in denen wir ausgehend von der Entwicklung in den letzten Jahren unseren zukünftigen Platzbedarf aufgezeigt und die Dringlichkeit nochmals deutlich gemacht haben, konnte das Verfahren etwas beschleunigt werden.

*Wird Ihr Unternehmen so rasant weiterwachsen?*

**Siegemund:** Derzeit ist davon auszugehen. Wir könnten derzeit noch schneller wachsen, aber wir finden zu wenig qualifizierte Mitarbeiter, insbesondere Arbeitsmediziner. Die Nachfrage seitens der Unternehmen nach verbessertem Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge nimmt nach wie vor zu.

*Was fehlt ihnen an ihrem Standort in Beuel?*

**Siegemund:** Ausreichend Parkplätze. Wir haben bereits bei unserem Nachbarn, der Telekom, 25 Stellplätze angemietet. Unter unserem nächsten Neubau werden wir eine Tiefgarage bauen, die wir mit der bereits existierenden Tiefgarage verknüpfen werden.

*Warum haben Sie sich für Ihren Neubau in Beuel entschieden?*

**Siegemund:** Das Grundstück liegt verkehrsgünstig und nah an den übrigen Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäuden. Und trotz der vielen technischen Kommunikationsmöglichkeiten lassen sich in einem persönlichen Gespräch Fragen oft schneller und einfacher klären. Und wir fühlen uns hier sehr wohl.

*Wenn Sie einen Wunsch an die Stadt Bonn frei hätten, wie würde er lauten?*

**Siegemund:** Wir hätten gerne die Baugenehmigung schneller. Allerdings will ich nicht nur kritisieren, sondern auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn ausdrücklich loben. Sie hat uns bislang immer gut beraten und entsprechend unterstützt.

### Zur Person

Bernd Siegemund wurde 1954 in Sankt Georg im Schwarzwald geboren. Er ist verheiratet, hat drei Töchter und zwei Enkel. Von Beruf ist er Diplom-Biologe und Tierarzt. 1992 erhielt er einen Lehrauftrag an der Europa-Fachhochschule Fresenius für Biochemie und Biotechnologie. Nach eigenem Bekunden fühlt er sich in der Region Bonn sehr wohl. *hol*